

Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben

Jahresversammlung Futtertrocknung Lamerdingen zieht positive Bilanz – Neuwahlen

VON IVANKA WILLIAMS-FUHR

Lamerdingen Auf ein „sehr gutes Jahr 2011“ blickte Leonhard Welzmiller Vorstandsvorsitzender der Futtertrocknung Lamerdingen bei der 51. Jahresversammlung im bis auf den letzten Platz voll besetzten Obermeitinger Bürgerhaus. „Wir konnten die Produktion um bis zu 20 Prozent erhöhen und trotz Erdgaspreissteigerung gleichzeitig rund 40 Prozent der anfallenden Kosten einsparen“, sagte er nicht ohne Stolz. Auch finanziell sei die Saison „durchaus positiv“ gewesen.

Turnusgemäß standen bei der Versammlung auch Neuwahlen an. Sowohl der Vorstandsvorsitzende Leonhard Welzmiller aus Weil als auch Vorstandsmitglied Magnus Thoma aus Lamerdingen wurden wieder gewählt, ebenso wie Aufsichtsratsmitglied Anton Wörle aus Egling. Für das scheidende Aufsichtsratsmitglied Franz-Xaver Erhardt, der 18 Jahre das Amt innehatte und für eine weitere Periode nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Christoph Stork aus Schwabmühlhausen in das Gremium gewählt.

Die Erfolgsgeschichte der Genossenschaft wurde im Vorjahr weiter geschrieben: Der Jahresüberschuss

beläuft sich auf 83 000 Euro, das Unternehmen verfügt über Rücklagen in Höhe von 1,6 Millionen Euro bei einem Gesamtvermögen von 2,5 Millionen Euro und keinen Bankschulden. Das Trockenfutter gewinne immer mehr an Bedeutung, die Nachfrage sei sehr groß, sagte Welzmiller.

EU-Beihilfe fällt weg

In diesem Jahr werde zwar die EU-Beihilfe eingestellt, die bisher mit 3,30 Euro pro Doppelzentner Trockenfutter rund 400 000 Euro in die Kassen brachte. „Wenn wir aber auch weiterhin an einem Strang ziehen, können wir optimistisch in die Zukunft schauen“, betonte der Vorstandsvorsitzende mit Dank an die

Mitarbeiter und Mitglieder. Die Futtertrocknung Lamerdingen zählt derzeit 654 Mitglieder. Im vergangenen Jahr wurde das 50. Betriebsjubiläum gefeiert. Lamerdingens Bürgermeister Konrad Schulze gratulierte der Futtertrocknung zu dem „Superergebnis“. Die Genossenschaft schaffe Arbeitsplätze und sei ein wichtiger Partner der Gemeinde, betonte er.

Wie aus dem Bericht des neuen Geschäftsführers Matthias Vögele („Was er bisher geleistet hat, ist phänomenal“, lobte Welzmiller)



Neuwahlen gab es bei der Jahresversammlung der Futtertrocknung Lamerdingen. Das Bild zeigt (von links) Aufsichtsratsmitglied Anton Wörle, Vorstandsmitglied Magnus Thoma, Aufsichtsratsmitglied Christoph Stark, Vorstandsvorsitzenden Leonhard Welzmiller sowie den neuen Geschäftsführer Matthias Vögele. Foto: Williams-Fuhr

hervorging, lag die Trockengutproduktion in 2011 bei insgesamt 194 000 Doppelzentner (DZ entspricht 100 Kilogramm). Verarbeitet wurden Gras (38,3 Prozent), Körnermais Kö-Mac's (18,1 Prozent), Grünmais (13,3 Prozent), Luzerne (12,4 Prozent) sowie Klee gras und Ackerfutter (10,7 Prozent). Verkauft wurden rund 56 000 Doppelzentner Trockenfutter. Die Verkaufsmengen von Stroh (5500 DZ) und Kö-Mac's (13 000 DZ) sind laut Geschäftsbericht nach oben gegangen, während der Absatz von Grasballen (4000 DZ) und Grünmais (12 000 DZ) etwas zurückging. Bei Grascobs (14 600 DZ) und Luzerneballen (6400 DZ) liegen die Zahlen

etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die Nachfrage nach Luzerne sei aber enorm gestiegen. „Wir suchen deshalb dringend Interessenten für den Luzernevertragsanbau“, sagte Vögele. Er bat auch darum, bei Abholung von Ballen ausreichend geeignete Zurrmittel mitzubringen und vor allem darauf zu achten, dass möglichst nur Trockenmaterial gebracht wird. „Das hilft, Energiekosten zu sparen“, erklärte der Geschäftsführer.

Auch ein Fachreferat stand auf dem Programm. Michael Beimler von der Agrarberatung Bayern informierte ausgiebig über die Grünlandnutzung und gab zahlreiche Vorschläge für die Praxis.



Franz-Xaver Erhardt